

pfarreiblatt

11/2020 1. bis 30. November **Katholische Pfarreien Surental**
Büron-Schlierbach, Triengen, Winikon-Reitnau-Attelwil

Ausrichtung des Lebens

Allerheiligen, Allerseelen

Seite 2

Wonach richtest du dich aus?

Geht es Ihnen auch so, dass sonnige Herbsttage Sie motivieren, draussen in der Natur spazieren zu gehen und die wärmenden Sonnenstrahlen auf sich wirken zu lassen? Auf einem dieser Spazierwege kam ich an einem Feld mit unzähligen Sonnenblumen vorbei – dies hat mich gedanklich angeregt.

Es war zu Beginn des Monats Oktober, als ich einen freien Nachmittag nutzte und spazieren ging. Schon wollte ich eine Abzweigung nehmen, als meine Aufmerksamkeit unvermittelt von einem Feld mit Sonnenblumen vereinnahmt wurde. Die Blütenblätter leuchteten mit ihrer goldgelben Farbenpracht derart anziehend – ich konnte nicht anders, als diese schöpferische Leuchtkraft aus der Nähe zu betrachten. Schliesslich am Feldrand angelangt, fiel mir erst beim Fotografieren auf, wie einheitlich all die Sonnenblumenköpfe doch nach der Sonne ausgerichtet waren. Diese Eigenheit der Sonnenblumen stimmte mich doch nachdenklich. Im Blick auf dieses Verhalten tauchte in mir auf einmal die Frage auf, wonach ich denn mein Leben ausrichte. Welche Werte, Grundhaltungen und Massstäbe sind mir im alltäglichen Reden und Handeln massgeblich?

Während ich darüber nachdachte, wurde mir klar, dass ich viele meiner grundsätzlichen Werte und Grundhaltungen mit Menschen verbinden kann, die ich während meinem Unterwegssein im Leben kennengelernt habe. Menschen, die mich beeindruckten – sei es, weil ich ihre Lebensgeschichte aus Büchern erfahren habe oder anderen wiederum persönlich begegnen durfte. Diese Erkenntnis liess mich unweigerlich an das kirchliche Fest Allerheiligen denken.

Allerheiligen

Am Fest Allerheiligen feiern wir unsere Verbundenheit mit den Christinnen und Christen, die vor unserer Zeit den Weg der Nachfolge Jesu gegangen sind. Dabei sind nicht nur jene Heiligen gemeint, welche durch die Kirche heiliggesprochen wurden, sondern auch jene zahllosen Menschen, die zwar der grossen Öffentlichkeit weniger bekannt sind, aber trotzdem die Botschaft Jesu in ihrem Alltag überzeugend verwirklicht haben.

So kann echte Verbundenheit mit Christus nicht verborgen bleiben. Ganz unterschiedlich wird die Heiligung durch Gott in der Lebensgestaltung solcher Menschen sichtbar; sie scheint auf in ihrem Tun und Lassen, ihrem Reden und Denken. An Allerheiligen feiern wir den Festtag all dieser Menschen.

Daran dachte ich während meinem Spaziergang – angeregt durch die Ausrichtung der Sonnenblumen – und stellte dabei fest, wie einzelne Menschen auf meinem Lebensweg sogar wegweisend für mich waren. Dankbar für diese hilfreiche Unterstützung erinnerte ich mich an den zweiten kirchlichen Festtag im Monat November, den Allerseelentag.

Allerseelen

Am Allerseelentag und bereits am Allerheiligennachmittag versammeln wir uns zum Gedenken an unsere verstorbenen Lieben. Für viele ist der Kummer noch gross und es fehlen die Worte. Indem wir Jahr für Jahr zu dieser besonderen Zeit des Innehaltens, der Besinnung und der Erinnerung zusammenkommen, erfahren wir, wie in der betenden Gemeinschaft der Name präsent bleibt und nicht vergessen wird. Ein Beisammensein, welches stärkt und guttut!

Liebe Pfarreiangehörige, und Sie – wonach richten Sie Ihr Leben aus? Wie Sie diesen Zeilen entnehmen konnten, hat mich ein Spaziergang angeregt, darüber nachzudenken. Gerade Allerheiligen und Allerseelen sind Tage, an denen wir Glaubende eingeladen sind, einerseits besinnlich zu werden, andererseits aber auch zu überlegen, wo wir unsere Prioritäten im Leben setzen. Warum nicht auch mit dem Besuch einer unserer Gottesdienste in diesen Tagen?

*Roland Bucher,
Pastoralraumleiter*



Totengedenkfeier an Allerheiligen

Unsere lieben Verstorbenen

Am Nachmittag von Allerheiligen, am 1. November, gedenken wir in unseren Pfarreien unserer lieben Verstorbenen in einem Gottesdienst. Dazu laden wir besonders die Angehörigen und Bekannten ein, die zwischen Allerheiligen 2019 und Allerheiligen 2020 einen lieben Menschen durch den irdischen Tod verloren haben. Es gilt die kantonale Maskenpflicht.

Triengen

- Marie Christen-Häfliger
04.09.1926 – 23.10.2019
- Walter Schmid-Furrer
18.07.1940 – 13.12.2019
- Urs Hürzeler
21.11.1965 – 13.12.2019
- Karl Fries-Willi
07.12.1937 – 21.12.2019
- Alois Fischer-Helfenstein
20.11.1930 – 31.12.2019
- Agnes Kessler-Müller
23.08.1935 – 04.01.2020
- Franz Troxler
24.12.1941 – 14.01.2020
- Marie Tanner-Wilhelm
31.05.1939 – 30.01.2020
- Margaritha Barth-Von Ah
01.04.1928 – 24.02.2020
- Josef Staffelbach
28.01.1937 – 13.03.2020
- Paolo Lamberta
18.05.2004 – 05.04.2020
- Alois Fries
26.12.1950 – 06.05.2020
- Josefine Muff-Schmidlin
12.11.1929 – 10.05.2020
- Anton Lustenberger
20.06.1940 – 22.05.2020
- Rudolf Gschwind
26.06.1935 – 02.06.2020
- Franz Wyss
16.09.1950 – 04.06.2020
- Jakob Wyss-Schmidlin
21.08.1927 – 20.09.2020
- Katharina «Nina» Blum-Kaufmann
26.11.1923 – 22.09.2020
- Bruno Grob
20.06.1946 – 10.10.2020
- Giovanna Salierno-Ferrara
12.03.1936 – 15.10.2020

Büron-Schlierbach

- Josefina «Josi» Steiger-Steiger
14.11.1940 – 06.11.2019
- Josefine «Josy» Steiger-Egli
06.01.1944 – 12.11.2019
- Xaver Arnold-Müller
07.08.1937 – 13.11.2019
- Franz Gilli-Lüthi
12.10.1943 – 21.11.2019
- Franz Arnold-Waller
08.09.1945 – 24.12.2019
- Antoinette Sigrist-Bachmann
05.06.1928 – 17.01.2020
- Katharina «Nina» Nick-Jurt
27.03.1921 – 24.01.2020
- Anja Elmiger
24.01.2020 – 24.01.2020
- Leandro Müller
31.05.2011 – 18.03.2020
- Julia Schüpfer-Kaufmann
12.03.1943 – 28.03.2020
- Anton Müller-Studer
24.08.1929 – 23.04.2020
- Ferdinand «Ferdy» Steiger-Hummel
20.08.1937 – 23.07.2020
- Josef Hartmann-Niederberger
06.07.1929 – 29.07.2020
- Walter Meyer-Schärli
15.09.1933 – 27.08.2020
- Alice Robertini-Haefliker
17.03.1944 – 18.09.2020

Winikon-Reitnau-Attelwil

- Hubert Sigrist
15.12.1975 – 20.12.2019
- Josef «Sepp» Arnold-Affentranger
06.04.1965 – 19.08.2020

Gottesdienste

EF = Eucharistiefeier

WGK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Es gilt die kantonale Maskenpflicht in den Gottesdiensten.

Allerheiligen

Kollekte: Indien-Projekt von Joseph Kalariparampil, Häuserprojekt

Samstag, 31. Oktober

Triengen 17.30 EF (Joseph Kalariparampil)
Büron 19.00 WGK (Roland Bucher)

Sonntag, 1. November

Triengen 10.00 WGK (Roland Bucher)
Büron 10.00 EF (Joseph Kalariparampil)
Winikon 13.30 Totengedenkfeier, EF (Joseph Kalariparampil)
Triengen 14.00 Totengedenkfeier (Roland Bucher)
Büron 15.00 Totengedenkfeier (Joseph Kalariparampil), musikalisch umrahmt von Felix Arnold (Orgel) und Anne Rongy (Violoncello), anschliessend auf dem Friedhof musikalische Mitwirkung der Feldmusik Büron

Dienstag, 3. November

Winikon 09.30 Rosenkranz, anschliessend EF (Joseph Kalariparampil)

Mittwoch, 4. November

Büron Kein GD in der Pfarrkirche!

32. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Cœur en Or, Kulmerau
Kollekte Büron: JuBla Büron-Schlierbach

Samstag, 7. November

Triengen 17.30 WGK (Bernhard Meyer)
Kulmerau 19.30 WGK (Bernhard Meyer)

Sonntag, 8. November

Triengen 09.00 WGK (Bernhard Meyer)
Büron 10.00 WGK (Roland Bucher/Helga Steinmann), Aufnahme der 6.-Klässler ins Firmjahr
Winikon 10.00 Firmung (Joseph Kalariparampil/Gabriela Estermann)

Dienstag, 10. November

Winikon 09.30 Rosenkranz, anschliessend EF (Joseph Kalariparampil)

Mittwoch, 11. November

Schlierbach 09.00 Rosenkranz
09.30 WGK (Catherine Bättig)

Donnerstag, 12. November

Triengen ab 09.00 Hauskommunion
Schlierbach 19.00 Rosenkranz

33. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für pastorale Anliegen des Bischofs
Kollekte Firmung Triengen: Cœur en Or, Kulmerau

Samstag, 14. November

Triengen 17.30 EF (Joseph Kalariparampil)
Büron 19.00 EF (Joseph Kalariparampil)

Sonntag, 15. November

Schlierbach 09.00 WGK (Roland Bucher)
Triengen 10.00 Firmung (Joseph Kalariparampil/Gabriela Estermann)
Winikon 10.30 WGK (Roland Bucher)

Dienstag, 17. November

Büron 07.30 Schulgottesdienst 1.–6. Klassen (Joseph Kalariparampil)
Winikon 09.30 Rosenkranz, anschliessend EF (Joseph Kalariparampil)

Mittwoch, 18. November

Schlierbach 09.00 Rosenkranz
09.30 EF (Joseph Kalariparampil)

Donnerstag, 19. November

Triengen 07.30 Schulgottesdienst 5.–9. Klassen (Bernhard Meyer)
Schlierbach 07.30 Schulgottesdienst 1.–6. Klassen (Joseph Kalariparampil)

Christkönigssonntag

Kollekte: SKF, Elisabethenwerk

Samstag, 21. November

Triengen 17.30 Elisabethenmesse (Joseph Kalariparampil), Gedenken an verstorbene Frauen, Netzwerk Frauen Triengen
Büron 19.00 EF (Joseph Kalariparampil)

Sonntag, 22. November

Triengen	09.00	EF (Joseph Kalariparampil) Ministrantenaufnahme und -verabschiedung
Büron	10.30	Familiengottesdienst (Joseph Kalariparampil/Catherine Bättig), Aufnahme der 3. Klasse ins Erstkommunionjahr
Winikon	10.30	WGK (Roger Schmid)

Dienstag, 24. November

Winikon	09.30	Rosenkranz, anschliessend EF (Joseph Kalariparampil)
---------	-------	---

Mittwoch, 25. November

Schlierbach	09.00	Rosenkranz
	09.30	EF (Joseph Kalariparampil)

1. Adventssonntag

Kollekte: Kirchenbauhilfe des Bistums Basel

Samstag, 28. November

Triengen	17.30	EF (Joseph Kalariparampil)
----------	-------	----------------------------

Sonntag, 29. November

Triengen	09.00	WGK (Roland Bucher/ Bernhard Meyer), Firmeröffnungsgottesdienst, Adventskranzsegnung
Büron	09.00	EF (Joseph Kalariparampil), Ministrantenaufnahme und -verabschiedung, Advents- kranzsegnung
Winikon	10.30	EF (Joseph Kalariparampil), Ministrantenaufnahme und -verabschiedung, Advents- kranzsegnung

Achtung: Die Mittwochsgottesdienste in Büron finden am 11./18./25. November in der Rochuskapelle Schlierbach statt.

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Büron-Schlierbach

Sonntag, 8. November, Pfarrkirche

1. Jahrzeit: Xaver Arnold-Müller, bei der Kapelle, Schlierbach.

Jahrzeiten: Franz und Margrit Waller-Oetterli, Aarauerstrasse, Büron; Ueli Lochmann, Schlierbacherstrasse, Büron.

Samstag, 14. November, Pfarrkirche

1. Jahrzeit: Josi Steiger-Steiger, Tannstrasse, Schlierbach sowie Jahrzeit für ihre Angehörigen.

Jahrzeit: Kaspar und Alois Steiger, Unterdorf, Büron.

Samstag, 21. November, Pfarrkirche

1. Jahrzeit: Franz Gilli-Lüthi, Haldenhof, Schlierbach.

Jahrzeit: Heidi Gilli-Lüthi, Haldenhof, Schlierbach.

Sonntag, 22. November, Pfarrkirche

Jahrzeit: Emil und Marie Arnold-Geisseler und Sohn Walter sowie für Frieda Geisseler, Luzernerhof, Schlierbach.

Sonntag, 29. November, Pfarrkirche

Jahrzeit: Gottfried und Louise Fischer-Kaufmann, Rütistrasse, Büron.

Triengen

Samstag, 7. November in Kulmerau

Jahrzeit: Hans und Josefine Bühlmann-Tanner, Ausserdorf, Kulmerau.

Samstag, 7. November

Jahrzeiten: Martin Ulrich-Häfliger, Moosgasse; Franz und Marie Kiener-Hofstetter, Buchenweg; Karl und Verena Kost-Meier, Karl und Agatha Kost-Gürber, Hans Kost, St. Gallen, Anna Kost, Karl und Marie Häfelin-Kost, Luzern, Xaver und Trudy Kost-Fischer, Zürich, Theodor und Louise Ulrich-Kost sowie Theodor Ulrich-Beeler, Luzern; Josef und Marie Sigrist-Arnold, Gislermatte; Julius und Anna Steiger-Waller, Hofacker; Jakob und Emerentia Steiger-Kaufmann, Schürmatt, und Josef Steiger-Pfister, Zug; Hans und Lina Steiger-Illi, Schürmatt; Josef und Margrith Tanner-Hort, Hubel; Franz-Xaver und Franziska Tanner-Fischer, Hubel; Walter Willimann-Schramke, Hausmattstrasse.

Samstag, 14. November

Jahrzeiten: Bertha Illi-Brunner, Dieboldswil; Josef Illi-Brunner, Dieboldswil; Franz und Hermina Arnold-Häfliger, Hofackerhalde; Alois und Rosa Häfliger-Felder und Marianne Kronenberg-Häfliger, Mitterrain; Werner Häfliger, Lindenrain; Ernst und Hermina Häfliger-Kost und Sohn Ernst Häfliger-Züttel, Hofacker; Anton Fischer-Lötscher, Gislermatte; Jakob und Marie Fischer-Galliker sowie Nina Galliker, Hubel; Josef Fischer sowie Josef und Anna Fischer-Meier, Weiher; Pfarrer Hans Fischer, Oeschgen; Anton und Mathilde Häfliger-Sigrist, Schützenstrasse; P. Benignus Holzmann; Alfred und Katharina Hug-Häfliger, Kirchgasse; Alfred und Anna Hug-Stöckli, Hubel; Margrit Thürig und Geschwister, Kirchgasse; Josef und Nina Häfliger-Hafner, Kulmerau.

Samstag, 21. November

Jahrzeiten: Hermine Zurkirch-Hunkeler, Lindenrain; Heidi Zurkirch, Lindenrain; Werner und Liselotte Zurkirch-Schneider, Uznach; Hans Germann-Häfliger, Wintermatte; Nina Wyss, Eschenbach.

Jahresgedächtnis für die verstorbenen Frauen, Netzwerk Frauen Triengen.

Samstag, 28. November

Jahrzeit: Alois Häfliger-Küng, Lindenrain, früher Grossberg.

Jahresgedächtnis für die verstorbenen Chormitglieder und Angehörigen des Cäcilienvereins Triengen.

Winikon

Sonntag, 1. November

Jahrzeit: Hans Kaufmann-Birrer, Reitnauerstrasse.

Sonntag, 15. November

Jahrzeiten: Martha Baumann-Bossart, Bergheim; Otto Baumann, Dungeln; Josef Burkard-Romer.

Sonntag, 29. November

Jahrzeit: Johann und Marie Kaufmann-Kaufmann, Reitnauerstrasse.

Pfarreichronik

Taufen

Wir durften folgende Kinder in die Gemeinschaft der Kirche aufnehmen:

Büron-Schlierbach

Leandro Koch, Sohn von Martin und Nadja Koch-Dubach

Triengen

Matti Wendelin Wyss, Sohn von Ulrich und Janine Wyss, geborene Barmet

Malia Rebecca Steiger, Tochter von Martin und Prisca Steiger, geborene Portmann

Winikon

Celine Keller, Tochter von Dominik und Beatrice Keller-Bachmann

Jaron Felber, Sohn von Stefan und Yvonne Felber-Fries

Verstorben

Wir mussten Abschied nehmen von:

Triengen

22. September	Katharina (Nina) Blum-Kaufmann, Lindenrain 2, Triengen, geb. 1923
10. Oktober	Bruno Grob, Goldbrunnenstrasse, Zürich, geb. 1946
15. Oktober	Giovanna Salierno-Ferrara, Lindenrain 2, Triengen, geb. 1936

Kollekten im September

Büron-Schlierbach

5. Theologische Fakultät der Universität Luzern	39.50
6. HPS, Sursee (Erstkommunion)	630.80
12. GasseChuchi, Luzern	166.25
19. Bettagsopfer für Seelsorgeprojekte und Seelsorger/innen in finanziellen Engpässen	251.55
26./27. Tag der Migrantinnen und Migranten	162.25

Triengen

5./6. Theologische Fakultät der Universität Luzern	248.70
12./13. GasseChuchi, Luzern	488.40
13. Kapelle Kulmerau (Kilbi Kulmerau)	117.00
19. Bettagsopfer für Seelsorgeprojekte und Seelsorger/innen in finanziellen Engpässen	97.55
20. Dargebotene Hand (ökumenischer GD)	234.35
26./27. Tag der Migrantinnen und Migranten	194.00

Winikon

6. Theologische Fakultät der Universität Luzern	114.40
27. Tag der Migrantinnen und Migranten	133.15

Redaktionsschluss

für das Dezember-Pfarreiblatt

Dienstag, 10. November

Beiträge an: redaktion@pfarreisurental.ch

Firmung in Winikon, 8. November und Triengen, 15. November 2020

Sei Feuer und Flamme – Be in Love

In dieser aussergewöhnlichen Zeit freuen wir uns umso mehr, dass die 21 Schülerinnen und Schüler in Winikon und die 20 Kinder von Triengen ihr Sakrament der Firmung mit etwas Verspätung doch noch empfangen dürfen. Der Firmspender und Priester Joseph Kalariparampil wird die Firmlinge im Festgottesdienst mit dem heiligen Chrisamöl salben und sie so mit Jesus Christus vereinen (Christus = «Gesalbter»).

Die Kinder bereiten sich jeweils am Samstagmorgen vor der Firmung mit ihren FirmpatenInnen, Priester Joseph Kalariparampil und Katechetin Gabriela Estermann vor. Wir hören letzte Informationen, erleben viel frohe Gemeinschaft, singen und basteln – und werden uns danach bestimmt mit Feuer und Flamme auf den nächsten Festtag freuen. Mit dem Bild des Feuers beschreibt der Evangelist Lukas das Pfingstgeheimnis: Und es erschienen ihnen Zungen wie Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen liess sich eine nieder (Apg 2,3). Während der Sturm hörbar ist, sind die

Feuerzungen sichtbar. Der Heilige Geist kann also gesehen werden. Es gilt lediglich, ihn zu entdecken und zu erfahren.

Sendung des Heiligen Geistes

Wenn während der Firmung der Priester seine Hände ausbreitet und um die Sendung des Heiligen Geistes bittet, dürfen nicht nur die Firmlinge die lebenspendende Kraft Gottes spüren. Wir alle können diese gute Kraft Gottes immer wieder erfahren und erleben, gerade in der heutigen schwierigen Zeit, bei Krankheit, Ungerechtigkeit und Schlechtem. Sie zeigt sich in grosser Hilfsbereitschaft und Solidarität von vielen Menschen, jedoch auch im starken Einsatz für einen verantwortlichen Umgang mit der Schöpfung und für eine menschliche Welt.

Gute Kraft Gottes

Den Firmlingen wird die gute Kraft Gottes geschenkt. Sie wird ihnen eine Hilfe sein auf dem Weg ins Erwachsenenalter und in die Selbstständigkeit. Wenn sie dieses Geschenk dankbar

annehmen und in ihrem Leben offen bleiben für das Wirken des Heiligen Geistes, erfahren sie, dass dieser Geist Gottes wirklich hilft und stärkt.

So sind wir alle Feuer und Flamme und freuen uns auf einen feurigen und frohen Firmgottesdienst in Winikon, 8. November, 10.00 Uhr und in Triengen, 15. November, 10.00 Uhr.

*Gabriela Estermann,
Katechetin*

Weisung

Es gilt die kantonale Maskenpflicht in den Gottesdiensten.

Firmanden 2020

Triengen

- Abreu Mariana
- Adao Matilde
- Brun Janine
- Büchler Raphael
- Buob Michelle
- Fijneman Kyano
- Häfliger Marco
- Hasanaj Pashk
- Kaufmann Nicole
- Kirchhofer Levin
- Krasniqi Albin
- Lampart Lena
- Lampart Lina

- Schmid Cyrill
- Thaqi Lorena
- Utiger Nils
- Wyss Jana
- Wyss Sophia, Kulmerau

Winikon

- Acklin Noé, Reitnau
- Bachmann Jil, Winikon
- Berisha Arjan, Reitnau
- Berisha Gjoni, Reitnau
- Bossard Nando, Reitnau
- Camenisch Gian Luca, Wilihof
- Da Silva Rodrigo, Winikon

- Kaufmann Andrin, Winikon
- Kaufmann Isabelle, Winikon
- Kupper Lars, Winikon
- Leupi Marc, Winikon
- Müller Aaron, Winikon
- Müller Timon, Winikon
- Nick Tamara, Winikon
- Oliveira Savraiva Fabio, Reitnau
- Rabe Joel, Reitnau
- Steinmann Julia, Winikon
- Stofer Livia, Wilihof
- Wetterwald Mia, Wilihof
- Wirz Lea, Winikon
- Wyss Flurin, Triengen

Unser Pfarreileben

Pfarreien Surental

Aufnahme und Verabschiedung der Ministrant/innen

In diesem Jahr dürfen wir auch wieder neue Ministrantinnen und Ministranten in unsere Schar aufnehmen. Sie sind bereits voller Freude am Vorbereiten der festlichen Gottesdienste zusammen mit den Sakristanen unserer Pfarreien und mit Priester Joseph Kalariparampil. Wir werden in diesen Gottesdiensten auch Ministrant/innen verabschieden, welche über Jahre einen wertvollen Dienst für unsere Pfarreien geleistet haben. Durch unser Dasein und Mitfeiern drücken wir unseren Dank und unsere Unterstützung für die Kinder und Jugendlichen aus. Feiern Sie mit!

Ministrantengottesdienste

Sonntag, 22. November

09.00 Uhr, Pfarrkirche Triengen

Sonntag, 29. November

09.00 Uhr, Pfarrkirche Büron

10.30 Uhr, Pfarrkirche Winikon



Priester Joseph segnet die neuen Ministrant/innen.



Adventszeit, das Feiern der Geburt Jesu naht.

Advent

Warten und Vorbereitung

Bald treten wir in die heilige Adventszeit ein, eine Zeit des Wartens und der Vorbereitung auf das Kommen Christi. Eine gute Möglichkeit, sich vorzubereiten, besteht darin, die vier Adventssonntage und die dazwischenliegenden Tage zu nutzen, um unseren Geist und unser Herz inmitten der Hektik der Aktivitäten, die uns oft bis Weihnachten umtreibt, zu beruhigen. Es ist eine Gelegenheit, eine Pause von dem Stress und der Geschäftswelt zu machen, die uns zu dieser Jahreszeit umfasst, damit wir unser Leben neu synchronisieren können, um mehr mit der wahren Bedeutung der Jahreszeit in Einklang zu sein und bessere christliche Menschen zu werden.

Eine Möglichkeit, tiefer in den Advent einzutauchen, besteht darin, zusätzliche Zeit für das tägliche Gebet und das spirituelle Lesen vorzusehen. Es wäre gut, um einen Adventskranz herum zu beten. Der Kranz repräsentiert das Kommen Jesu Christi, der das Licht der Welt ist. Wenn wir jede Woche die Kerzen anzünden, zeichnen wir den Lauf der Zeit, die in Richtung Weihnachten führt. Das wöchentliche Fortschreiten von brennenden Kerzen

am Kranz erinnert uns daran, dass auch wir durch unsere Worte und unser Tun dazu berufen sind, immer mehr ein helleres Licht auf der Welt zu sein.

Im Advent erwarten wir das Kommen Christi. Wir warten jedoch nicht darauf, dass Jesus wiedergeboren wird – dieses Ereignis ereignete sich vor über zweitausend Jahren. Während wir uns darauf vorbereiten, die Geburt Jesu zu feiern, nutzen wir auch die Adventszeit, um das zweite Kommen Christi vorwegzunehmen. Wenn Jesus wiederkommt, wird das Reich Gottes in seiner Fülle erscheinen.

Wir möchten alle dazu einladen, ihren Adventskranz oder ihr Gesteck am 1. Adventssonntag mit in die Kirche zu nehmen und diese dort segnen zu lassen.

Joseph Kalariparampil, Priester

Gottesdienste mit Adventskranzsegnung

Sonntag, 29. November

09.00 Uhr, Pfarrkirche Büron

09.00 Uhr, Pfarrkirche Triengen

10.30 Uhr, Pfarrkirche Winikon

Pfarrei Triengen

Firmung 2021 Triengen

Firmeröffnungsgottesdienst

Am ersten Adventssonntag beginnt nicht nur die Vorbereitungszeit auf Weihnachten – wir nehmen auch ein neues Kirchenjahr unter die «religiösen» Füsse. Für mich ist das der geeignete Anlass, die Firmanden (Jugendliche der 6. Klasse) in den neuen Firmweg aufzunehmen. Mit ihren Eltern zusammen sind sie eingeladen, Ja zu sagen zu dieser Herausforderung, mit dem Geist Gottes zusätzlich einen neuen Impuls zu setzen in ihrem Lebensplan.

«Du bist bei deinem Namen gerufen!» – so die «Themaussage» zum Sakrament der Firmung. In unserem Leben sind wir immer wieder aufgefordert – oder eben gerufen –, in unserer Umgebung und in der weiteren Welt Zeichen zu setzen, die unser Christsein aufleuchten lassen. Gerade in der jetzigen «Corona-Zeit» haben Kinder, Jugendliche, junge und ältere Menschen die Möglichkeit, ganz aus der Kraft und Zuversicht des Heiligen Geistes zu wirken und für andere da zu sein. Diesem Wirken des Geistes Gottes wollen wir in der Firmvorbereitung im Besonderen nachgehen und daraus versuchen, für uns und unsere Mitmenschen ein gelingendes Leben zu gestalten.

Ich freue mich mit den Jugendlichen, ihren Eltern und Paten zusammen auf diesen Firmweg. Meine Hoffnung geht dahin, dass am 29. Mai 2021 diese jungen Menschen durch das Sakrament der Firmung noch intensiver eingebunden sind in die Kreativität des Heiligen Geistes.

Bernhard Meyer, Katechet

Firmeröffnungsgottesdienst

Sonntag, 29. November, 09.00 Uhr
Pfarrkirche Triengen

Kirchenrat Triengen

Öffentliche Orientierung Umbau Pfarreiheim

Das Pfarreiheim ist in die Jahre gekommen und braucht eine Teilsanierung. Dies betrifft:

- Lüftungsanlage inkl. Heizung Saal
- WC-Anlagen
- Behindertengerechte Nutzung
- Lift, An- oder Einbau

Der Kirchenrat und das Architekturbüro qbatur AG, vertreten durch Kurt Steinmann, möchten allen Interessierten das Bauvorhaben anhand von Plänen und einem Rundgang durch die betroffenen Räume vorstellen.

Wir hoffen auf eine rege Teilnahme. Es gelten die kantonale Maskenpflicht und die Einhaltung der Hygiene- und Verhaltensregeln.

Öffentliche Orientierung

Samstag, 7. November, ab 09.00 Uhr
Pfarreiheim Triengen

Vereine

Abgesagt

Senioren-Wandern

Die Wanderungen gross und klein für den Monat November sind abgesagt.

Netzwerk Frauen Triengen

Weihnachtsangebote

Weihnachtsbasteln für Schüler

Mittwoch, 18. und 25. November,
13.30 bis ca. 16.00 Uhr

Kosten Fr. 20.–

- Pfarreiheim Triengen für 1.–3. Klasse (mitnehmen: Schere, Wollnadel mittlere Grösse, Schreibzeug, Farbstifte, Schürze und Znüni)
- Dorfschulhaus Triengen ab 4. Klasse inkl. Oberstufe (mitnehmen: Schere, Schreibzeug, Farbstifte, Schürze, leere Granini-Orangensaft-PET-Flasche und Znüni)

Anmeldung mit Name/Vorname, Telefonnummer und Klasse bei Nicole Häfliger, 079 478 26 18, kinder&jugend@netzwerkfrauen.ch, oder mittels Kontaktformular auf www.netzwerkfrauen.ch

Kerzenziehen

Samstag, 21. November 2020

Gruppe 1, 11.00–13.00 Uhr

Gruppe 2, 13.00–15.00 Uhr

Hofackerschulhaus Triengen

Kosten nach Gewicht der Kerzen.

Kinder bis und mit 3. Klasse nur in Begleitung eines Erwachsenen, Maskenpflicht ab 12 Jahren. Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung mit Name/Vorname, Gruppe und Telefonnummer bei Isabel Wilhelm, 041 933 09 32.

St. Nikolausgesellschaft Triengen

Samichlaus-Tage 2020

Das Corona-Virus beschäftigt auch den Samichlaus. Aktuell laufen die Abklärungen, wann, wo und wie die Aktivitäten des Samichlaus in Triengen stattfinden können. Der Samichlaus geht davon aus, dass sich im November 2020 die Details klären werden. Aktualisierte Informationen sind im nächsten Pfarreiblatt oder unter www.samichlaus-triengen.ch unter der Rubrik «Anlässe 2020» zu finden.



Bild: St. Nikolausgesellschaft Triengen

Pfarrei Büron-Schlierbach

Aufnahmefeier Firmanden Pfarreibegegnungstag



Die 6.-Klässler werden am Begegnungstag ins Firmvorbereitungsjahr aufgenommen. Das diesjährige Firmthema heisst: «Gottes Geist – das unsichtbare Geschenk».

Das Unsichtbare ist eine faszinierende Sache. Nicht nur Kinder oder Jugendliche finden das Unsichtbare geheimnisvoll. Es lässt uns viel Spielraum, um zu entdecken und zu erforschen. Dazu brauchen wir Grundlagen. Wir wollen im Unterricht auf Entdeckungsreise gehen. Finden wir in der Bibel Geschenke, die Gott für uns Menschen bereithält?

Die Aufnahmefeier lädt die Firmanden dazu ein, sich über ihren weiteren Glaubensweg in und ausserhalb der Kirche Gedanken zu machen. Die Firmlinge werden während dem Firmvorbereitungsjahr mit ihren Gaben und Talenten bei verschiedenen Familiengottesdiensten und pfarrlichen Anlässen mitwirken und so ihre Bereitschaft sichtbar zum Ausdruck bringen.

Helga Steinmann, Katechetin

Familiengottesdienst

Sonntag, 8. November, 10.00 Uhr
Pfarrkirche Büron

Leider müssen wir die anschliessende Begegnung am Mittagstisch Coronabedingt absagen!

Aufnahmefeier Erstkommunikanten Familiengottesdienst

Liebe Pfarreiangehörige, haben Sie gewusst, dass am Sonntag, 22. November um 10.30 Uhr in einem Familiengottesdienst mit dem Thema «Kommt und seht!» wieder 5 Buben und 16 Mädchen unserer Pfarrei in ihr Erstkommunionjahr aufgenommen werden? Nicht? Dann kommen Sie doch zu diesem besonderen Gottesdienst und feiern sie mit! Sie sind herzlich dazu eingeladen. Unsere 21 Kinder, die dann vor der ganzen Pfarreigemeinschaft mit Namen aufgerufen werden, würden sich sehr freuen darüber. Dieser Gottesdienst ist ja der Beginn einer intensiven Wegstrecke, die 9 Schlierbacher und 11 Büroner Kinder zusammen gehen werden, bis sie dann am 10. April 2021 zum ersten Mal vom Brot von Jesus essen dürfen. Das Thema «Zäme mit Jesus am gliche Tisch!» wird sie begleiten bis hin zu ihrem grossen Festtag. Im Namen der zukünftigen Erstkommunikanten rufe ich Ihnen allen zu: Kommt und seht! Sie freuen sich über unser aller Dasein, sind dankbar und froh um die Unterstützung und das Gebet vieler Pfarreiangehöriger.

Catherine Bättig-Wey, Katechetin

Familiengottesdienst

Sonntag, 22. November, 10.30 Uhr
Pfarrkirche Büron

Pfarrkirche Büron Innenreinigung

Die Innenreinigung erfolgt durch die Firma Antonini Stuckaturen AG aus Ennetmoos. Sie ist Spezialistin für Sakralbauten. Dank der Reinigung im Trockenverfahren können massive Verschmutzungen vollkommen beseitigt werden. Die Kirche erhält wieder ihr ursprüngliches Erscheinungsbild und somit ihren bleibenden Wert.



Fachmännische Innenreinigung in schwindelerregender Höhe.

Die Arbeiten starten am 9. November 2020 und dauern bis Anfang Dezember 2020. Kirchliche Anlässe können trotzdem stattfinden. Auch für Gebete ist die Kirche wie gewohnt offen. Wir freuen uns, dass die Pfarrkirche ab Dezember wieder in neuem Glanz erstrahlt.

Kirchenrat Büron-Schlierbach

Vereine

Kreatives Alter

Wandern

Dienstag, 3. November, 13.30 Uhr
Treffpunkt beim Pizza Maxx

Jassrunde Schlierbach

Mittwoch, 18. November, 13.30 Uhr
Restaurant Wetzwil

Jassrunde Büron

Donnerstag, 19. November, 14.00 Uhr
Restaurant Sagi

Räbeliechtli-Umzug Büron

Samstag, 7. November, 18.00 Uhr
Besammlung beim Restaurant Sagi

Pföderi-Träff

Dienstag, 24. November, 14.30 Uhr
Schulhaus Schlierbach

Sonntagsfiir, 2. Klassen

Sonntag, 1. November, 10.00 Uhr
Pfarrsaal, Pfarrhaus Büron

Chenderfiir

Samstag, 21. November, 17.00 Uhr
Pfarrsaal, Pfarrhaus Büron

Frauen plus

Dienstag, 3. November, 19.00 Uhr
Hand-Lettering, mit div. exkl. Schreibstiften kreative Schriftbilder erarbeiten. Kosten: Fr. 70.- inkl. Material im Wert von Fr. 25.-. Anmeldung: bei Gaby Wyss, 079 671 98 32 oder gaby.wyss@hispeed.ch

Frauentreff

Freitag, 27. November, 19.30 Uhr
Fremdsprachige Frauen und Schweizerinnen treffen sich privat bei verschiedenen Frauen und unternehmen zusammen etwas. Neue Gesichter sind jederzeit herzlich willkommen!
Kontaktpersonen:
Renate Gschwend, 041 933 17 24
Safeta Fetahovic, 041 933 01 23

St. Nikolausgesellschaft Büron Samichlaus 2020

Auch dieses Jahr wird die beliebte Samichlaus-Aktion mit Besuchen im Dorf Büron durchgeführt. Leider muss aufgrund der momentanen Situation auf den öffentlichen Einzug verzichtet werden. Auch bei den Hausbesuchen wird es etwas anders sein als in den letzten Jahren. Trotzdem gilt es diesen schönen Brauch zu erhalten und damit auf die Adventszeit und den Heiligabend hinzuweisen.

Der Nikolaus wird allen schriftlich angemeldeten Familien einen Besuch abstatten. Aufgrund der aktuellen Situation wird er in einer kleineren Gruppe unterwegs sein. Der Nikolaus wird nur an die Haustüre kommen und nicht wie gewohnt ins Haus eintreten. Zum Schutz von Ihnen und auch uns bitten wir Sie, Körperkontakt zu vermeiden und den nötigen Abstand zu halten. Machen Sie sich ab 18.00 Uhr am jeweiligen Abend bereit



Der Samichlaus ist auch in diesem Jahr unterwegs.

und ziehen Sie sich dem Wetter entsprechend an. Wir rechnen mit einem kurzen Besuch von 5 bis 10 Minuten pro Familie. Der Nikolaus freut sich über vorgetragene Gedichte und Lieder. Damit wir alle gesund bleiben, melden Sie bitte den Besuch auch kurzfristig ab, wenn Sie sich nicht gesund fühlen, Kontakt mit einer an Corona erkrankten Person hatten oder in Quarantäne sind.

Bitte senden Sie das ausgefüllte und unterschriebene Anmeldeformular vom Postfach Büron an folgende Adresse: St. Nikolausgesellschaft Büron, Jasmin Kirchhofer, Falkenstrasse 2, 6233 Büron

Chlausgesellschaft Schlierbach Samichlausbesuch 2020

Die Chlausgesellschaft Schlierbach plant in diesem Jahr den Samichlausbesuch etwas anders. Statt der traditionellen Hausbesuche kommt der Samichlaus am 4., 5. und 6. Dezember 2020 zu Gross und Klein in die Schlierbacher Quartiere.

Er freut sich auf viele schöne Begegnungen. Detaillierte Informationen folgen via Aushang. Die geltenden Covid-19-Schutzmassnahmen sind einzuhalten.

Adressen

Seelsorge

Pastoralraumleiter
Roland Bucher-Mühlebach
041 929 69 34
pastoralraumleitung@
pfarreiensurental.ch

Leitender Priester im Pastoralraum
Joseph Kalariparampil
041 929 69 32 / 079 257 34 66
priester@pfarreiensurental.ch

Pfarramt Büron-Schlierbach

Sonja Troxler-Ruckstuhl
Yvonne Steiner-Häfliger
Gallus-Steigerstrasse 17, 6233 Büron
041 929 69 33
pfarrei.bueron-schlierbach@
pfarreiensurental.ch

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag, 08.00–11.00
www.pfarrei-bueron-schlierbach.ch

Pfarramt Triengen

Jacqueline Troxler
Yvonne Steiner-Häfliger
Hubelstrasse 18, 6234 Triengen
041 929 69 34
pfarrei.triengen@
pfarreiensurental.ch

Öffnungszeiten:
Montag, Donnerstag und Freitag
08.30–11.00
Dienstag und Mittwoch
14.00–16.30

Pfarramt Winikon-Reitnau-Attelwil

Roswitha Müller
Schulhausstrasse 10, 6235 Winikon
041 929 69 35
pfarrei.winikon@
pfarreiensurental.ch

Öffnungszeiten:
Montag und Mittwoch
10.00–11.30

Donnerstag, 26. November 2020, 19.00 Uhr im Kirchensaal Büron

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Traktanden

1. Begrüssung
2. Bestätigung Wahl Pastoralraumleitung
3. Genehmigung Zusammenarbeitsvertrag
4. Kenntnisnahme Jahresbericht für das Jahr 2019
5. Genehmigung Jahresrechnung 2019
 - Präsentation der Jahresrechnung
 - Bericht und Antrag der Rechnungscommission
 - Abstimmung über Anträge KirchenratAntrag Kirchenrat:
Die Laufende Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 403 016.18, die Investitionsrechnung mit einer Nettoinvestitionszunahme von CHF 58 114.75 sowie die Bestandesrechnung sind zu genehmigen.
6. Genehmigung Ergebnisverwendung
Antrag Kirchenrat:
Der Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung ist zu verwenden für
 - zusätzliche Abschreibung Pfarrkirche CHF 50 000.—
 - Vorfinanzierung Steuerausfälle CHF 200 000.—
 - Vorfinanzierung Pfarrkirche und Pfarrhaus CHF 145 000.—
 - Einlage ins Eigenkapital CHF 8016.18
7. Genehmigung der Abrechnungen Sonderkredite Kirchenmauer und Dach Rochuskapelle
8. Kenntnisnahme Jahresprogramm 2021 sowie Finanz- und Aufgabenplan für die Jahre 2021 bis 2025
9. Genehmigung Voranschlag 2021
 - Präsentation Voranschlag
 - Bericht und Antrag Rechnungscommission
 - Abstimmung über Anträge KirchenratAnträge Kirchenrat:
 - a) Die Laufende Rechnung mit einem Aufwandüberschuss von CHF 39 875.— sowie die Investitionsrechnung mit einer Nettoinvestitionszunahme von CHF 160 000.— sind zu genehmigen.
 - b) Der Steuerfuss 2021 ist auf 0.35 Einheiten festzulegen (wie bisher).
10. Verschiedenes

Der Synodalverwalter der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern hat gemäss Bericht vom 27. September 2019 und vom 5. März 2020 bei den Unterlagen des Vorjahres keine Mängel festgestellt (§75 Kirchgemeindegesetz).

Stimmberechtigt sind alle römisch-katholischen Einwohnerinnen und Einwohner der Kirchgemeinde Büron-Schlierbach sowie Ausländerinnen und Ausländer, die das 18. Altersjahr vollendet haben. Dabei gilt es, dass der politische Wohnsitz 5 Tage vor der Kirchgemeindeversammlung geregelt sein muss.

Die Rechnung 2019, das Budget 2021 und die übrigen Akten liegen während 16 Tagen vor der Kirchgemeindeversammlung beim Kirchmeieramt, Gallus Steigerstr. 17, 6233 Büron, zur Einsichtnahme auf.

Gedruckte Exemplare mit detaillierten Angaben zur Rechnung 2019 und zum Budget 2021 können ab dem 9. November im Schriftenstand der Pfarrkirche und der Rochuskapelle oder auf dem Pfarramt bezogen werden.

Büron, im Oktober

Namens des Kirchenrates

Roland Bucher-Kaufmann
Kirchenratspräsident

Margrith Zurkirch-Arnold
Aktuarin

Montag, 23. November 2020, 20.00 Uhr, Untergeschoss Gemeindehaus Winikon

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Traktanden

1. Begrüssung
2. Kenntnisnahme Jahresbericht für das Jahr 2019
3. Genehmigung Jahresrechnung 2019

- Präsentation Jahresrechnung
- Bericht und Antrag Rechnungskommission
- Abstimmung über Anträge Kirchenrat

Antrag Kirchenrat:

Die Laufende Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 2317.57 sowie die Bestandesrechnung seien zu genehmigen.

4. Genehmigung Ergebnisverwendung

Antrag Kirchenrat:

Der Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung ist als Einlage ins Eigenkapital CHF 2317.57 zu verwenden.

5. Kenntnisnahme Finanz- und Aufgabenplan sowie Investitionsplan für die Periode 2021–2025

- Präsentation durch Kirchenrat
- Stellungnahme der Rechnungskommission

6. Kenntnisnahme Jahresprogramm für das Jahr 2021

7. Genehmigung Voranschlag für das Jahr 2021

- Präsentation Voranschlag
- Bericht und Anträge der Rechnungskommission
- Abstimmung über Anträge Kirchenrat

Anträge Kirchenrat:

- a) Die budgetierte Laufende Rechnung mit einem Aufwandüberschuss von CHF 37 050.— ist zu genehmigen.
- b) Der Steuerfuss 2021 ist auf 0.38 Einheiten festzusetzen (Vorjahr 0.38 Einheiten)

8. Ersatzwahl des/der Kirchenratspräsidenten/in

9. Abrechnung über Sonderkredit Pfarrhaus

10. Zusammenarbeitsvertrag Pastoralraum

11. Verschiedenes

Der Synodalverwalter der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern hat gemäss Bericht vom 19. März 2020 bei den Unterlagen des Vorjahres keine Mängel festgestellt (§75 Kirchgemeindegesezt).

Die stimmberechtigten Gemeindeangehörigen können den Voranschlag und das Stimmregister auf der Gemeindekanzlei Triengen einsehen. Stimmberechtigt an der Versammlung sind die kath. Schweizerinnen und Schweizer sowie die niedergelassenen ausländischen Konfessionsangehörigen der Kirchgemeinde Winikon, welche mindestens 5 Tage vor dem 23. November 2020 ihren Wohnsitz geregelt haben.

Wir freuen uns, Sie an der Versammlung willkommen heissen zu dürfen, und grüssen Sie freundlich.

Winikon, 26. August 2020

Namens des Kirchenrates

Hanspeter Fischer
Kirchenratspräsident

Anna Terech Kaufmann
Aktuarin

Seelsorge im Hospiz Zentralschweiz

Jesuanische Gastfreundschaft

«Vertrauen entsteht mehr im Alltag als in heiligen Handlungen», sagt Karin Klemm. Sie ist katholische Seelsorgerin im Hospiz Zentralschweiz, wo schwerkranke Menschen ihre letzte Lebensphase verbringen.

Littau Zentrum. Kein Schild weist zum Hospiz Zentralschweiz. Erst neben der Eingangstür ist der Name zu lesen. «Das Hospiz ist fast wie ein Daheim. Zu meiner Wohnung weist ja auch kein Schild», erklärt Karin Klemm und lacht herzlich.

Tatsächlich befindet sich das Hospiz, im Januar in Littau eröffnet, in einem Haus, in dem sich zuvor eine Wohnung mit Arztpraxis befand. Die Einrichtung erinnert daran: Da ist die Stube mit Sofa, Bibliothek und Cheminée, eine offene Küche mit einer Theke und Barhockern, eine Kinderspielecke und ein grosser Esstisch. Hier können Patient*innen, Pflegende, Seelsorgerinnen, Freiwillige und An-

gehörige täglich gemeinsam zu Mittag essen, wenn sie möchten. «Wir teilen Brot und Leben an diesem Tisch, pflegen jesuanische Gastfreundschaft, auch ohne religiöse Worte.»

Würdig verabschieden

Die Tür, durch die die Besucherin hereinkam, lässt sich nur von innen öffnen. «Immer öffnet ein Mensch diese Tür», erklärt Klemm die Willkommenskultur im Haus. Wenn eine Patientin oder ein Patient gestorben sei, stehe die Belegschaft des Hauses an dieser Tür Spalier, wenn der Sarg hinausgetragen werde. «Wir wollen unsere Patient*innen würdig verabschieden.»

Die 56-Jährige ist die erste festangestellte Hospiz-Seelsorgerin (60 Prozent) in der Schweiz. Ihre Kollegin Marie-Therese Habermacher hat zudem ein 30-Prozent-Pensum in Spiritual Care. «Zu meiner Kompetenz gehört der Umgang mit biblischen und

Sie leben jetzt bei uns, deshalb möchte ich Sie kennenlernen.

Karin Klemm

religiösen Texten, die Reflexion von Religiösem und die Gestaltung von Ritualen», sagt Klemm. Manche Patient*innen würden lieber mit einer theologisch gebildeten, andere lieber mit einer psychotherapeutisch gebildeten Seelsorgerin reden.

Vertrauen schaffen

Wie sehr aber sind spezifisch religiöse Kompetenzen hier gefragt? «Ich gehe innerhalb der ersten drei Tage zu jeder neuen Patientin und jedem neuen Patienten und sage: «Sie leben jetzt hier bei uns, deshalb möchte ich Sie kennenlernen.» Mehr nicht, denn nicht wenige hätten Vorbehalte oder schlechte Erfahrungen mit Religion. Dann gehe es darum, miteinander ein Stück Alltag zu leben: gemeinsam zu Mittag zu essen, ein Gespräch zusammen mit den Angehörigen, von Karin Klemm moderiert.

«Vertrauen entsteht mehr im Alltag als in heiligen Handlungen.» Wenn dieses erst einmal da sei, könne es auch zu Gesprächen über explizit religiöse Themen kommen. «Von mir aus spreche ich solche Themen jedoch nie an.» Auf Wunsch betet sie mit den Patient*innen oder für sie, manche wünschten die Kommunion, die Krankensalbung eher selten.

Klemm erlebt immer wieder, wie wichtig der Beziehungsaspekt auch bei solchen Sakramenten ist. «Wenn bei der Kommunion noch eine vertraute Person, zum Beispiel der



«Religion soll einladen, nicht ausgrenzen», findet Karin Klemm.



Das gemeinsame Mittagessen ist zentraler Bestandteil des Hospizalltags.



Karin Klemm mit der Hospizkatze Jimini.

Bilder: Sylvia Stam

Schwager, dabei ist, dann leuchten die Augen mancher Patientin mehr als sonst.» Klemm ist denn auch überzeugt: «Es gibt keine religiöse Bindung ausserhalb von Beziehungen.» Religion fasst sie dabei sehr weit: «Religion soll verbinden, deshalb suche ich die Schnittmenge der Gemeinsamkeiten, auf deren Boden wir Stille suchen und feiern können.» Jesu Gastfreundschaft und Menschenfreundlichkeit seien dabei Richtschnur. «Viele Pflegenden sind nicht im kirchlichen Sinne praktizierend, aber wir feiern gemeinsam. Das ist eher postchristlich, aber zutiefst jesuanisch.»

Feste im Kirchenjahr

Gefeiert wird jede Woche eine Wochenabschlussfeier im Raum der Stille. Alle zwei Monate gibt es für die Mitarbeitenden – verpflichtend – eine Gedenkfeier für die in dieser Zeit Verstorbenen. «Hier ist es wichtig, dass wir als Seelsorgende nachspüren: Wer trägt noch etwas mit sich herum?»

Manche Angehörige wünschten ein Abschiedsritual, «dann bieten wir eine kleine Feier im Innenhof an». Auch das Kirchenjahr soll Platz haben: «Der Karfreitag gehört in jede Gesundheitsinstitution», findet Klemm. Sie gestaltet ein Karfreitagsgebet mit einem hölzernen Kreuz. In der Osternacht wurde ein Osterfeuer entzündet und ein Halleluja gesungen, dazu wurden geistliche Gedichte vorgelesen. Auch Advent, Weihnachten und Pfingsten werden Ausdruck finden.

Weiter verzichtet das Hospiz bewusst auf religiöse Symbole im Haus. Denn «Religion soll einladen, aber sie darf nicht ausgrenzen». Für Rituale – «je einfacher, desto besser» – eignen sich auch Tonscherben oder Blumen. Auch den Raum der Stille schmückt einzig eine riesige leere Holzschale, darum herum schwarze Meditationskissen. Karin Klemm hebt die Schale gegen das Licht. Da zeigt sich, dass das Holz an einer Stelle fast durchsichtig ist. «Schönheit im Versehrt-Sein», sagt Klemm.

Sylvia Stam

Kirchen zahlen Seelsorge

Das Hospiz Zentralschweiz verfügt über zwölf stationäre Betten und acht Tagesplätze für schwerkranke Menschen in der letzten Lebensphase. Innerhalb eines Jahres weilen hier rund 120 Patient*innen zwischen 36 und 90 Jahren. Manche sterben nach einer Nacht, andere bleiben fünf Monate. Die Landeskirchen der Kantone Luzern, Ob- und Nidwalden, Uri und Zug sowie die christkatholische Kirchgemeinde Luzern finanzieren die Seelsorge-Stelle (60 Prozent) vorerst für drei Jahre mit insgesamt 100 000 Franken pro Jahr, zuzüglich eines Startbeitrags von 22 000 Franken. Der Anteil der römisch-katholischen Landeskirche Luzern beträgt 50 000 Franken jährlich. Die 30-Prozent-Stelle in Spiritual Care finanzieren die katholische und die reformierte Landeskirche Zug.

hospiz-zentralschweiz.ch

Zuschriften/Adressänderungen an:

Pfarramt Büron-Schlierbach	pfarrei.bueron-schlierbach@pfarreimentsurental.ch	041 929 69 33
Pfarramt Triengen	pfarrei.triengen@pfarreimentsurental.ch	041 929 69 34
Pfarramt Winikon	pfarrei.winikon@pfarreimentsurental.ch	041 929 69 35

Impressum

Herausgeber: Kirchgemeinde Büron-Schlierbach,
Kath. Pfarramt, Gallus-Steigerstrasse 17, 6233 Büron
Redaktion: Yvonne Steiner, 6234 Triengen
Erscheint monatlich

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch
Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Worte auf den Weg



Der «Ägeriengel 2.0» des Künstlers Andreas Hofer auf dem Wildspitz. Bild: Dominik Thali

Wir sind alle Engel mit nur einem Flügel.
Um fliegen zu können,
müssen wir einander umarmen.

Luciano De Crescenzo (1928–2019),
italienischer Schriftsteller und Filmregisseur
